



Gemeinde Hausen am Albis

# Leitbild Kinder- und Jugendpolitik

Frühling 2012



***„Es braucht ein ganzes Dorf um ein Kind grosszuziehen!“***

Afrikanisches Sprichwort

## Zukunftsperspektiven für die Generation der Kinder und Jugendlichen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aller Generationen,  
Liebe Kinder, Jugendliche und Eltern,

Im Jahre 2004 hat der Gemeinderat zentrale Grundsätze für das politische Handeln in einem Leitbild unter dem Titel „Unsere Zukunft“ präsentiert. Im Frühling 2011 hat die Behörde die damaligen Schlussfolgerungen überprüft und aktuellen Entwicklungen angepasst. Zusätzlich wurden sechs Legislaturschwerpunkte formuliert. Einer dieser Schwerpunkte beinhaltet die Erarbeitung eines Leitbildes zur Kinder- und Jugendpolitik. Damit will der Gemeinderat zum Ausdruck bringen, dass für eine zukunftsgerichtete Gemeindepolitik die Bedürfnisse und Anliegen der heranwachsenden Generation von grosser Bedeutung sind.

Bei der Erarbeitung des Leitbildes wurden möglichst viele Beteiligte, die sich in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde engagieren, einbezogen. Mitgewirkt haben Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderates, der Primar- und der Sekundarschule, der beiden Kirchgemeinden, Mitarbeitende der Spielgruppe, Kinderkrippe und der familienergänzenden Tagesbetreuung, freiwillig in der Kinder- und Jugendarbeit Tätige von Sport- und Kulturvereinen, Mitarbeitende der offenen Jugendarbeit und der Sozialbehörde. In einem breit angelegten Workshop und mit Unterstützung eines externen Moderators stand die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Trends und deren Auswirkungen auf Kinder, Jugendliche, Familien und das Gemeinwesen im Zentrum. Daraus wurden Folgerungen für eine zeitgemässe Kinder- und Jugendpolitik abgeleitet. Die Resultate dieser Arbeit wurden durch eine Spurguppe bearbeitet und in Gesprächen mit Untergruppen konkretisiert. Im Weiteren lieferten die Erfahrungen im „Forum für Kinder- und Jugendpolitik“, das bis 2010 aktiv war, wertvolle Hinweise. Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten für ihr Engagement und ist überzeugt, dass das vorliegende Leitbild Zukunftsperspektiven und gute Voraussetzungen eröffnet für eine aktive Kinder- und Jugendpolitik in unserer Gemeinde.

„Es braucht ein ganzes Dorf um ein Kind grosszuziehen“. Dieses afrikanische Sprichwort, das wir als Motto über das Leitbild gesetzt haben, soll verdeutlichen, dass das Ziel einer kinder- und jugendgerechten Gemeinde nur in Zusammenarbeit aller möglich ist. Die Politik kann Rahmenbedingungen schaffen. Doch das allein genügt nicht. Gemeinwohl setzt Partizipation voraus. Für die Erarbeitung eines Massnahmenplanes und bei der Umsetzung von Projekten braucht es die Mitverantwortung und eine breite Beteiligung von Eltern, Kindern und Jugendlichen. Freiwilliges Engagement in Vereinen und Organisationen wird in der Kinder- und Jugendarbeit weiterhin ein wichtiger Motor bleiben. Und das Allerwichtigste: es braucht gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme zwischen den Generationen, damit sich alle, Jung und Alt, in unserer Gemeinde zugehörig fühlen können.

Gemeinderat Hausen am Albis  
René Hess, Gemeindepräsident



Die vorliegenden Leitsätze orientieren sich an den Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen und konkretisieren in Ergänzung zum Leitbild der Gemeinde Hausen vom Frühling 2011 die Haltung und Ausrichtung der Kinder- und Jugendpolitik. Das Ziel eines kinder- und jugendgerechten Umfeldes in der Gemeinde ist kein abgeschlossener Zustand sondern ein Entwicklungsprozess, der dem gesellschaftlichen Wandel Rechnung trägt. Für die Umsetzung konkreter Massnahmen sind die politischen Entscheidungsträger auf die aktive Beteiligung von Betroffenen und der Bevölkerung und auf die Übernahme von Mitverantwortung angewiesen.

## ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

### Die Gemeinde

- Erstellt ein jährliches „Kinder- und Jugendbudget“, definiert im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten die erforderlichen Massnahmen und legt Prioritäten fest
- Fördert den Informationsaustausch und die Kommunikation zwischen den Akteuren in der Kinder- und Jugendarbeit
- Will Kindern und Jugendlichen bei für sie relevanten Projekten und Prozessen Mitsprache gewähren, ihre Ideen und Wünsche ernst nehmen und sie in die Verantwortung einbinden
- Informiert regelmässig über Bildungs-, Beratungs-, Unterstützungs-, und Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Familien
- Setzt für die Umsetzung und Begleitung der Kinder- und Jugendpolitik eine Organisationsstruktur fest
- Überprüft das vorliegende Leitbild jeweils zu Beginn einer neuen Legislatur und passt es wo nötig neuen Gegebenheiten an.

## FAMILIE / ELTERNHAUS



*Die Betreuung und Erziehung der Kinder und Jugendlichen ist grundsätzlich Aufgabe der Eltern / Erziehungsberechtigten. Um sie in ihrer Erziehungsaufgabe zu unterstützen, braucht es gesellschaftliche Rahmenbedingungen.*

### Die Gemeinde

- Gewährleistet ein bedarfsgerechtes Angebot an familienergänzender Betreuung für alle Alterskategorien
- Stellt den Zugang zu niederschweligen Beratungsangeboten für Kinder und Jugendliche sicher
- Fördert die Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus und stärkt ihre Zusammenarbeit
- Schenkt dem Zusammenleben der verschiedenen Generationen und Bevölkerungsgruppen in der Gemeinde Beachtung
- Unterstützt Gesundheitsförderung und Prävention (z.B. Sucht- und Gewaltprävention).



## BILDUNG / SCHULE



*Bildung ist für Kinder und Jugendliche ein wichtiges Fundament. Spielgruppe, Kindergarten, Schule und Berufsausbildung sind wesentliche Promotoren für die gesellschaftliche Integration.*

### Die Gemeinde

- Gewährleistet eine bedarfsgerechte schulische Infrastruktur
- Unterstützt innovative Ideen und Entwicklungen in den Schulen, welche auf der Grundhaltung beruhen, dass sowohl die Förderung der individuellen Fähigkeiten als auch das Soziale Lernen gleichermaßen wichtig sind
- Setzt sich dafür ein, dass die Schulen als wichtige institutionelle Partner in der Gemeinde wahrgenommen werden und fördert Projekte und Aktionen, welche den gesellschaftlichen Zusammenhalt zwischen Schulen und Bevölkerung verstärken
- Unterstützt Spielgruppen, Kindergärten und Schulen in ihren Integrationsaufgaben
- Gewährleistet in der Gemeinde- und Schulbibliothek ein vielseitiges Angebot an Medien für Kinder und Jugendliche.

## FREIZEIT



*Hausen will den vielfältigen und unterschiedlichen Bedürfnissen zur Gestaltung der Freizeit so weit möglich Rechnung tragen und anerkennt das Bedürfnis von Kindern und Jugendlichen nach Gestaltungsfreiraum. Altersspezifische Freizeitangebote in Vereinen und in der offenen Jugendarbeit tragen wesentlich zur Entwicklung und zur gesellschaftlichen Integration von Kindern und Jugendlichen bei.*

### Die Gemeinde

- Unterstützt insbesondere Vereine, die sich gezielt der Kinder- und Jugendförderung widmen
- Optimiert die gemeindeeigene Infrastruktur und koordiniert deren Nutzung im Hinblick auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen
- Unterstützt offene Jugendarbeit und fördert in diesem Bereich insbesondere die lokale und regionale Zusammenarbeit

## WOHNEN UND ÖFFENTLICHER RAUM



*Der öffentliche Raum gehört allen Bewohnerinnen und Bewohnern von Hausen.*

### Die Gemeinde

- Setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche den öffentlichen Raum im Rahmen ihrer Möglichkeiten und Fähigkeiten verantwortungsvoll und partnerschaftlich nutzen
- Bezieht bei Nutzungskonflikten Jugendliche bei der Erarbeitung von Lösungen ein
- Setzt sich für sichere Schul- und Verkehrswege ein
- Ermöglicht Eltern mit (Klein-)Kindern Begegnungs- und Spielmöglichkeiten im öffentlichen Raum
- Nutzt ihren Handlungsspielraum für die Gestaltung einer familien-, kinder- und jugendfreundlichen Wohnumgebung.

